



Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
I/80 und V	öffentlich	2020/001	15.01.2020

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss	30.01.2020				
Gemeinderat	27.02.2020				

ÖPNV

- **Optimierung des Angebotes**
- **Neukonzessionierung des Linienbündels WAF 7**
- **Landeswettbewerb "Mobil.NRW - Modellvorhaben innovativer ÖPNV im ländlichen Raum"**

Beschlussvorschlag:

Ein Beschlussvorschlag wird in der Sitzung unterbreitet.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Seit Anfang 2014 entstehen der Gemeinde Ostbevern aufgrund des eigenwirtschaftlichen Angebotes von Westfalen Bus GmbH für den Betrieb der Linie 418 zum Bahnhof Ostbevern keine Aufwendungen mehr. Für die gewünschte zusätzliche durchgehende Wochenfahrt mit dem Bus von Ostbevern nach Münster, die gewünschten ALD-Fahrten in den Abendstunden vom Bahnhof nach Ostbevern sowie den Einsatz des Nachtbusses freitags und samstags sind im Haushalt der Gemeinde Ostbevern für das Jahr 2020 insgesamt 33.000 € veranschlagt.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [**X**] nein []

[**X**] Die Gleichstellungsbeauftragte ist beteiligt worden.

Sachdarstellung:

1. Optimierung des Angebotes

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2020 haben die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses in ihrer Sitzung am 3. Dezember 2019 auch über einen Antrag der SPD-Fraktion beraten und beschlossen.

Die Verwaltung soll dafür Sorge tragen, dass

- die Buslinie L 418 bei der nächsten Ausschreibung als selbstständige Linie betrachtet wird,
- die Baugebiete Kohkamp II und III durch Haltestellen der Busse angeschlossen werden und
- für die Zeit bis zur Wirksamkeit der neuen Ausschreibung eine Zwischenlösung für die regelmäßige Anbindung im Halbstundentakt geprüft wird. Über die Prüfung soll berichtet werden.

Die Verwaltung hat in den vergangenen Wochen und Monaten vermehrt Gespräche mit Vertretern des Kreises Warendorf, des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Münsterland - Fachbereich Bus, sowie der Westfalen Bus GmbH geführt.

Derzeit ist die Linie L 418 tlw. umlauftechnisch mit der Linie R 13 gekoppelt. Ebenso sind einige Schulbusfahrten der Linie L 418 zugeordnet. Bei einem Gespräch im Oktober 2019 wurde Einigung erzielt, dass die Linie L 418 künftig als Pendelverkehr zwischen Ostbevern, Kirche, mehreren Haltestellen innerorts, der Haltestelle im Bereich des Baugebietes Kohkamp III/Gewerbegebiet Nord und dem Bahnhof Ostbevern verkehrt. Welche Haltestellen im Gemeindegebiet angefahren werden sollen, ist im Rahmen der Routenplanung noch im Detail festzulegen. Der Schulbusverkehr der bisherigen L 418 soll die Bezeichnung L 420 erhalten.

Ob und in welcher Form eine regelmäßige Anbindung des Bahnhofs Ostbevern im Halbstundentakt möglich ist, hängt auch davon ab, ob und inwieweit es möglich ist, Fördermittel zu erhalten. Diesbezüglich wird auf die Erläuterungen zu Ziffer 3 dieser Sitzungsvorlage hingewiesen.

2. Neukonzessionierung des Linienbündels WAF

Die Konzessionen für die in Ostbevern verkehrenden überörtlichen Linien R 13 (Münster – Telgte – Warendorf), 313 (Ostbevern – Glandorf), R 14 (Ostbevern – Warendorf/Sassenberg) sowie auf den Ortsverkehrslinien L 418 und L 419 laufen Ende 2021 aus. Betreiber der Linien ist seit Januar 2014 Westfalen Bus GmbH. Sie hat den Betrieb der Linien eigenwirtschaftlich beantragt und betreibt sie somit ohne öffentliche Zuschüsse.

Die Neukonzessionierung der einzelnen Linien erfolgt entsprechend des Bündelungskonzeptes des Kreises Warendorf für ÖPNV-Linien als Bündel WAF 7. Der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland – Fachbereich Bus hat gemeinsam mit dem Kreis Warendorf die für die Neukonzessionierung zugrunde zu legenden Liniensteckbriefe im Entwurf erarbeitet. Sie sind dieser Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigelegt. Hinzuweisen ist, dass der Liniensteckbrief L 418 derzeit noch von einer stündlichen Taktung zum Bahnhof ausgeht.

Grundlage der Neukonzessionierung ist der Nahverkehrsplan des Kreises Warendorf. Der Entwurf des Nahverkehrsplanes wurde den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses am 29. November 2018 vorgestellt. Dieser sieht auf der Linie R 13 acht zusätzliche Fahrten (4 Hin- und 4 Rückfahrten) am Samstag vor, so dass diese Linie durchgängig stündlich bedient würde. Auf der Linie R 14 ist bisher sonntags kein Fahrtenangebot. Vorgesehen ist hier die Einrichtung von zwölf Fahrten (6 Hin- und 6 Rückfahrten) als Taxi-Bus.

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurde auch über die Verlängerung der Linie RE 2 über Münster hinaus bis Osnabrück berichtet. Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2019 ergibt sich nunmehr im Zeitraum von ca. 5.00 Uhr bis ca. 23.00 Uhr eine halbstündige Verbindung vom Bahnhof Ostbevern in die Oberzentrum Münster und Osnabrück. Die Verwaltung hat daher in ihrer Stellungnahme zum Nahverkehrsplan des Kreises Warendorf betont, dass es vorteilhaft wäre, wenn auch die Taktung der Linie L 418, die von Ostbevern zum Bahnhof Ostbevern führt, angepasst und entsprechend ausgeweitet werden könnte. Dieses sollte bei der Neuvergabe des Linienbündels WAF 7 Berücksichtigung finden. Der vom Kreistag des Kreises Warendorf im Frühjahr 2019 beschlossene Nahverkehrsplan sieht demzufolge die Prüfung der Möglichkeit und Potenziale zur Einrichtung von weiteren Fahrten montags bis freitags und am Samstag vor.

Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang darauf, dass der Bedienungsumfang für den Ortsverkehr, insbesondere die Linie L 418 von Ostbevern zum Bahnhof, von der Gemeinde vorzugeben ist. Für den Fall, dass bei der Neukonzessionierung ein eigenwirtschaftliches Angebot nicht abgegeben wird, sind die entstehenden Aufwendungen für die Ortsverkehre von der Gemeinde Ostbevern zu tragen.

Auf den überörtlichen Linien R13 und R14 ist der Kreis Warendorf Kostenträger. Ebenso hat die Gemeinde Ostbevern auf allen Linien die Kosten für die Schulwegtickets der diese Linien nutzenden Schülerinnen und Schüler zu tragen, die die in Trägerschaft der Gemeinde Ostbevern stehenden Schulen besuchen.

3. Landeswettbewerb „Mobil.NRW – Modellvorhaben innovativer ÖPNV im ländlichen Raum“

Das Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen hat Ende 2019 einen Förderaufruf veröffentlicht. Es stellt für innovative Modellvorhaben zur Transformation und Stärkung des ÖPNV-Systems im ländlichen und/oder im suburbanen Raum für die Jahre 2020 bis 2023 insgesamt 30 Mio. Euro bereit. Die Modellvorhaben sollen aufzeigen, wie in eher ländlich geprägten oder suburbanen Räumen ÖPNV-Angebote im Sinne einer Daseinsvorsorge geschaffen oder bestehende ÖPNV-Angebote attraktiver gestaltet werden können. Förderfähig sind vom Grundsatz her Linienverkehr ersetzende bzw. ergänzende on-Demand-Angebote mit Betriebszeiten von mindestens 16 Stunden am Tag. Weitere Voraussetzungen sind u. a. Erreichbarkeit der Dispositionszentrale während der Betriebszeit, Barrierefreiheit, Integration in bestehende Tarifsysteme, hohe Verlässlichkeit des ÖPNV-Angebotes, Fortführung des Modellvorhabens über den Finanzierungszeitraum hinaus. Es handelt sich um eine Projektförderung mit einem Fördersatz von 75 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten.

Die Verwaltung hat zum 15. Januar 2020 die als Anlage 2 dieser Sitzungsvorlage beigefügte Projektskizze bei der Bezirksregierung Münster eingereicht. Nach Auswahl der Projekte durch eine Jury im Februar 2020 muss ein bewilligungsreifer Förderantrag bis Ende März 2020 eingereicht werden. Die Aufnahme des Betriebes soll spätestens im 4. Quartal 2020 erfolgen. Die Projektlaufzeit beträgt mindestens 2 und höchstens 3 Jahre.

Der Leiter des Amtes für Planung und Naturschutz beim Kreis Warendorf, Herr Martin Terwey, Herr Helmut Südmersen, Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland - Fachbereich Bus, sowie Vertreter der Westfalen Bus GmbH, Herr Michael Pölz und Herr Christian Gaier werden in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses über den aktuellen Sachstand berichten und zur Beantwortung der Fragen zur Verfügung stehen.

Wolfgang Annen
Bürgermeister

Hubertus Stegemann
Fachbereichsleiter

Dr. Michael König
Fachbereichsleiter
